Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ab angehaigt wurdt weil sich dan Ihrer der Ritterschaft
und Adelichen Personlichen Freyheiten actiue abhaben
und behilfl, quo Iure gedachter Dann nicht auf seinem
Landt Cüesten, dann solche immunitet und Freyheiten
herauchen, impersonalibus seruice und ordenlichen Hu
Ihrer der Ihrer Notwerfte Landtschaftlichen ex abundan
noch weiter hiberaisen, ihm nit wenig, die durch den
nen selbst wider seinen Erblandt Cüesten dilmalen al
giete Freyheit Ihrer in der ensal 6. q. und von gem
ze Landschaft in Bayern, wenn es auch schon wegen
nit offenen Bruch verbrigt seinde, diese Freyheit
weisen aus, wol respective die klagende Stösten in
Bayern den Ständen gemeiner Landt schaft et nicht
Ihrer Freyen Ritter Knecht und gemeine Landt
den Cüesten verschrieben, verschreiben, verlibt und Freyheit
haben, sind auch noch malen von denen pro tempore
Ihrer zu Debenburg geschlot und gebrigt worden
Wey disen Freyheiten wollen E. F. G. G. und Ihrer
Ihrer sincerum et derberum Iudicium abnemen, wol
der Landt Cüest den andachtigen verschrieben, soll sacro
sanctum et in violabile sein und bleiben. dargegen ab